



Saxocom-Vorstand Frank Lepschy (l.) und Wilfried Winzer, Kaufmännischer Vorstand des Uniklinikums, packen ein Gerät aus. Ab September will die Klinik mit dem digitalen Druck- und Kopierkonzept arbeiten.

Foto: Marko Förster

Saxocom rüstet Uniklinik aus

Das Universitätsklinikum schließt Fünfjahresvertrag mit Dresdner Firma über zwei Millionen Euro ab.

Von Bettina Klemm
KLEMM.BETTINA@DD-V.DE

Aus einer europaweiten Ausschreibung ist die Dresdner Saxocom Büro- & Informationssysteme AG als Sieger hervorgegangen. Sie übernimmt die gesamte digitale Druck- und Kopierinfrastruktur des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus. Gestern haben Wilfried Winzer, Kaufmännischer Vorstand der Uniklinik, und Saxocom-Vorstand Frank Lepschy einen Vertrag für die nächsten fünf Jahre unterzeichnet.

Er umfasst über tausend Drucker und Multifunktionsgeräte mit einem Auftragsvolumen von rund zwei Millionen Euro. „Ich bin froh, dass der Auftrag an ein sächsisches

Unternehmen ging“, sagt Wilfried Winzer. Der schnelle Service vor Ort sei für die Uniklinik besonders wichtig. Schließlich gehe es nicht nur um eine effektivere Verwaltung, sondern um Hochleistungstechnik in medizinischen Einrichtungen. Mit der neuen Technik beginnen auch die elektronischen Patientenunterlagen. Per Scanner sind auch die mitgebrachten Unterlagen der Hausärzte schnell digital verfügbar.

Pilotprojekt in der Branche

Das Uniklinikum mit 21 Kliniken, vier Instituten, drei Universitäts-Centren und drei zahnmedizinischen Polikliniken habe bisher mit über 300 verschiedenen Gerätetypen gearbeitet. Das setze eine umfangreiche Beschaffungslogistik und sehr hohen Wartungsaufwand voraus. Von dem neuen Rundum-Service verspricht sich die Uniklinik nun auch mindestens 20 Prozent weniger Kosten. Allerdings habe die Einführung dieser modernen

Technik großer Überzeugungsarbeit bedurft, sagt Winzer.

„Für unser mittelständisches Unternehmen ist es das bisher größte Geschäft in der Firmengeschichte“, sagt Frank Lepschy und verweist auf das Key-Account-Management, das heißt, die Betreuung von Großkunden durch spezielle Manager. Der Großauftrag sei ein wichtiger Motivationsfaktor. Saxocom hatte sich unter 35 Bewerbern durchgesetzt.

Gestern haben Winzer und Lepschy nach der Vertragsunterzeichnung das erste Gerät symbolträchtig ausgepackt. Die Infotec-Maschine ISC 2525 kann drucken, scannen, kopieren und faxen. Vom 1. bis zum 31. August werden nun alle Geräte installiert und Administratoren geschult. „Die neue Technik muss sich bewähren, wir werden kritisch beäugt“, sagt Wilfried Winzer. Dresden betritt im Verbund der Unikliniken Neuland. Da schauen die anderen 13 Unikliniken im Einkaufsverbund sehr genau hin.